Jahresbericht Tourensaison 2019

Zusammenfassung:
Die Saison 2019 war durch einen nassen und kalten Nicht-Start im Mai gekennzeichnet. Der Rest des Sommers glänzte danach durch keinen einzigen Ausfall einer Tour.
An allen Touren konnten die Znünis und Mittagessen durch das grosszügige Budget der Vereinskasse übernommen werden.
Durch die ganze Saison gab es keinen Unfall. Der Dank dafür geht einerseits an die gute Routenwahl und umsichtige Führung der Tourenleiter, aber auch an die gegenseitig tolerante und vorsichtige Fahrweise aller Tourenteilnehmer.

Statistik:

- Ausgeschrieben waren 4 Bike-Touren, 3 Trainingsfahrten, 10 Tagestouren und eine 2-Tagestour, total 18 Touren.
  2-MTB-Touren (mangels Anmeldungen) ,3 TF und der zweite Tag der „TT (Wetter), total also 5 Touren, wurden abgesagt.
- Total kamen 22 Mitglieder in die Jahreswertung. Pro Tour waren 2 bis 16 Teilnehmer (inkl. Gruppenleiter) dabei.
- 15 Gruppenleiter haben sich zur Verfügung gestellt, 12 sind zum Einsatz gekommen.

16. März 2019 / MTB Lützelsee
Mangels Anmeldungen fand die Tour nicht statt.

30. März 2019 / MTB Lägeren Altberg
Da sich ausser Step und mir niemand für die Lägern MTB-Tour angemeldet hat, sind wir bereits um 09.00 Uhr bei herrlichem Wetter und frühlingshaften Temperaturen von Rümlang aus gestartet. Die Wiesen leuchteten bereits im saftigen Grün, dir Kirschbäume blühten und im Wald sind die Bäume noch immer ohne Blätter, so dass man eine super Sicht auf die staubtrockenen Trails hatte. Diese Verhältnisse lassen Bikerherzen höher schlagen uns so hatten wir jede Menge Spass auf den Flowtrails rund um die Lägern.

Ich empfehle aber, für die kommenden Jahre keine Biketouren mehr im Frühling anzubieten. Es macht einfach keinen Sinn, wenn sich Tourguides bei der Streckenauswahl grösste Mühe geben, sich Zeit reservieren und dann doch niemand am Start steht.

16. März 2019 / TF Züri Oberland
Die Tour wurde wegen „frostigem Wetter“ abgesagt.

27. April 2019 / TF Züri Unterland
Die Tour wurde wegen „nassem und frostigem Wetter“ abgesagt.

04. Mai 2019 / TF Rund ums Hörnli
Die Tour wurde wegen „nassem und frostigem Wetter“ abgesagt.

18. Mai 2019 / TT 3-Seen-Tour Zuger-Lauerzer-Aegerisee
Der Mai 2019 ist kühl und feucht. Für die 3-Seen-Rundfahrt hatte der Wettergott für einmal ein Einsehen, nachdem bisher keine Ausfahrt im 2019 stattfinden konnte. Nur übertreiben sollten wir es nicht. Mit langer Arm- und Beinbekleidung sowie Windweste oder -Jacke schwangen sich 12 Fahrerinnen und Fahrer um 9 Uhr morgens auf das Rad in Hausen am Albis. Für einige war es die erste Ausfahrt auf dem Rennrad im 2019, weshalb die Tourenleitung drei eingekürzte Tourvarianten ins Spiel brachte, nach dem Motto, weniger ist mehr.

Nach dem Radeln folgte Bräteln bei Rita und Bruno, wo der Chef-Grilleur Thomas als Grill-Tsch-Tsch eine sehr gute Falle machte, während Rita sich um das Salatbuffet kümmerte und Judith die

selbstgebackenen Kuchen für das Dessertbuffet präsentierte.

Ein gelungener, gemütlicher Abschluss im Wintergarten bei Speis und Trank lud zum Gedankenaustausch. Frieren musste niemand, aber im Garten sitzen war auch kein Thema.

Der Tourenleiter: Bruno Vogel

01. Juni 2019 / TT Seerücken Ost
Die 10 Angemeldeten trafen rechtzeitig in Müllheim ein. Sie waren sehr froh die sanitären Anlagen der Baufirma Tschanen zu Beginn und am Schluss benutzen zu können. Die zwei Gruppen teilten sich auf. Unter der Leitung von Tourorganisator Sepp Bächtiger pedalten Susi Rindlisbacher, Irmgard Giudice, Heiner und Thomas Kleesattel die leichtere Tour. Max Rindlisbacher führte Andi Etter, Roger Rubli, Andy Schneider und Fritz Meier über den Seerücken bis nach Kesswil hinunter. Oberhalb Altnau bis nach Lengwil war die Strecke gleich. Beim Mittagessen im Gasthof Sonne stärkten sich die Teilnehmenden. Nach dem Salat und den Spaghetti Napoli/Bolognese nahmen die Ambitionierten den schmalen Radweg unter die Räder nach und durch Kreuzlingen. Nach einem Aufstieg neben den Schlössern Brunnegg und Girsberg vorbei war die Strecke ab Schwaderloh lange gleich. Diesen Ort erreichten die andere Gruppe über Siegershausen und den Bommeri-Weiern. Kleinere Aufstiege erforderten kurz höhere Herzfrequenzen. Am Ende erst recht für die Gruppe Max zum höchsten Punkt auf dem Seerücken Richtung Salen-Reutenen und einer Schlaufe bis nach Herdern. Die gemütlichere Gruppe genoss die gute Aussicht in die Berge und erreichte über Schloss Klingenberg das Autobahndreieck Grüneck. Das Wetter stimmte und die Organisation klappte. Alle waren sich einig. Es war eine sehr schöne Tour gewesen.

15. Juni 2019 / TT Rhein auf und ab
Leider konnte ich aussser den beiden Gruppenleitern nur noch 5 Mitglieder begrüssen.
Aus diesem Grund wurde die Tour auf zwei Gruppen aufgeteilt. 4 Fahrer Gruppe 1/2 und 4 Gruppe 2/3 mit Thomas. Die Strecke Gr.1/2 führt uns über Pfungen Neftenbach ins Weinland. Nach einem Abstecher über den Rhein zurück über Rafz zum Mittagshalt in Hohentengen wo wir ein sehr gutes Mittagessen genossen. Auf der Schweizer Seite fuhren wir ohne Irmgard, die durch ein fremdes Objekt im Auge ausgebremst wurde, durchs Unterland zurück nach Embrach. So schlossen wir eine schöne Tour ohne Pannen bei angenehmen Temperaturen ab.

29 Juni 2019 / TT Buechberg
Dieser prächtige Sommertag lockte 16 Velofahrer aus dem Bett. Gruppe 1 und 2 mit je 5 und Gruppe 3 mit 6 Personen. In der Gruppe 3 fuhren 3 Generationen Kleesattel, Heiner, Thomas und Eliane. Auf Nebenwegen kommen wir durchs Oberland nach Rapperswil. Eine wunderbare klare Sicht über den See Richtung Alpen erfreute unser Auge, dank des kurzen Abstechers zum Frohberg. In Ermenswil führt der Radweg über eine kleine Anhöhe zwischen Nagelfluhfelsen hoch. Abfahrt nach Eschenbach und über ein kleines Pässchen nach Schmerikon. Gruppe 3 macht noch eine Schleife bis zur Grynau und via Uznach wieder nach Schmerikon, wo im Restaurant Seehof eine Pause mit Nussgipfel eingeplant ist. Gruppe 2 hängt eine Schleife in der Lindtebene an und Gruppe 1 muss noch einen Bergpreis über den Buechberg holen.

Schön getaktet, fahren wir wieder los, nachdem Gruppe 2 eingetroffen ist dann fährt Gruppe 2 wieder weiter nach Ankunft der Bergflöhe. Die Fahrt geht weiter nach Eschenbach, Rüti, Dürnten und in Wetzikon entscheiden wir uns für die Rückkehr via Aathal, damit niemand vor Rindlisbachers Garten warten muss. Mehr oder weniger zur selben Zeit treffen alle Gruppen ein und können auf der schattigen Terrasse den Durst löschen, eine Wurst essen und in alten Velogeschichten zum Besten geben.

06./07. Juli 2019 / 2TT Mellau
Leider haben sich in diesem Jahr nur 13 Personen zur Zweitagestour angemeldet. War das hügelige Gelände schuld, dass sich nicht mehr für diese schöne Gegend begeistern konnten?
Schon am Freitagmorgen brachen die ersten Vier auf nach Mellau. Diese konnten sich am Nachmittag bereits bei einer kleinen Rundfahrt von Mellau über die Schneckeck (250 Höhenmeter) nach Schröcken (1269 m Höhe) einfahren. Wieder zurück im Hotel, trafen wir Irmgard und Hannes an. Am Abend wurde in der Pizzeria, in der wir am Samstag assen, noch letzte Details zum Essen besprochen. Das Nachtessen nahmen wir in einer Bregenzerwald-Gaststätte im Garten ein.
Am Samstagmorgen um 8 Uhr konnten wir uns vom üppigen Frühstücksbuffet vom Hotel Bären verwöhnen lassen. Bald schon reisten die übrigen Teilnehmer an. So waren um 9.30 Uhr alle

anwesend und die Touren der Gr. 1 + 2 konnte bei bestem Wetter, wie geplant gestartet und absolviert werden.
Nach diesen strapaziösen Kilometern genossen wir zurück im Hotel ein kühles Getränk. Einige genossen auch einen Gang in der schönen Sauna. Nun stürmte und regnete es und wir waren froh die Tour bei herrlichem Wetter absolviert zu haben.
Um 18.30 Uhr genossen wir den Apéro auf dem Balkon wieder bei Sonnenschein. Anschliessend konnten wir uns von mehreren Gängen verwöhnen lassen (gemischter Salat, Spagetti mit Thon und feine Tagliatelli, Tortellini, div. Fleisch mit wunderbarem Gizzi und zum Schluss noch ein Dessert). Ein paar Unentwegte gingen dann noch zum "Schlummi".
Das Wetter am Sonntag machte uns leider einen Strich durch unsere Planung. Nach gemeinsamer Diskussion am "Z'morgetisch" entschieden wir uns, dass die angesagten Touren nicht durchgeführt werden.
Trotz einem etwas verkürzten Velowochenende war diese Zweitagestour wieder ein voller Erfolg.

20. Juli 2019 / TT Aargau
Eine grosse Gruppe von 12 Teilnehmern traf sich in Hedingen zu einer Fahrt in den Kanton Aargau. Alle starteten via Reusstal Richtung Lindenberg. Beat führte die 3-köpfige Truppe in hohem Tempo bis ins Suhretal und Beromünster nach Hochdorf in die Pizzeria Bellini zum Mittagessen. Schon vorher belegten die 3 Mitglieder der Gruppe 3, die von Irmgard geleitet auf halber Höhe um die Südflanke des Lindenberges fuhren, die besten Plätze im Restaurant. Wenig später tauchten die 6 Fahrer der Gruppe 2 auf, die unter Leitung von Fritz den Lindenberg und Römerswil bezwangen. Nach dem Mittagessen fuhr jede Gruppe auf einer eigenen Schlaufe nach Hedingen zurück. Die meisten schlossen die Tour mit einem Trunk im Restaurant Post, der vom Hause übernommen wurde, ab.

03. August 2019 / TT Hotzenwald
Eine Schar von 9 VelofahrerInnen war schon vor 9 Uhr in Koblenz bereit zur Fahrt den Hotzenwald hinauf. So fuhren nach der Begrüssung die Gruppen 1/2 gemeinsam bis Murg, Gruppe 3 etwas langsamer bis Albbruck, rheinabwärts, wo dann die langen aber nicht allzu steilen Anstiege des Hotzenwaldes in Angriff genommen wurden. Gruppe 1 kam erst nach einer Weile in die Gänge, nachdem Max seine Verdauung wieder in Ordnung gebracht hatte. Gruppe 2 wurde am Morgen kurzfristig von Fritz übernommen, da Andy wegen Krankheit nur noch fähig war, der Gruppe mit dem Auto den Weg zu weisen. Dank mehreren Strassensperren, die alle mit dem Velo passiert werden konnten, genossen wir bei leicht kühlem Wind, aber total angenehmem Velowetter, zum Teil autofreie Strassen. Ab Oberwihl benutzten alle Gruppen die gleiche Strecke bis zu den Käsespätzle im Restaurant Albtalblick eingangs Häusern. Die Rückfahrt führte alle Gruppen via Häusern-Ausgleichsbecken Schwarzatal-Bendern zurück nach Koblenz, wo die Autos auf dem Firmenparkplatz der Giroflex auf uns warteten.

17. August 2019 / TT Donau
Die Wetterprognosen versprachen einen trockenen Tag mit einzelnen Sonnenstunden. Die kleine Gruppe von 5 Personen fanden keine Sonne, dafür einzelne, nicht störende Regentropfen. Da alle frühzeitig in Thayngen eintrafen, startete die ganze Gruppe unter Leitung von Andy Richtung Donau. Sepp klinkte sich in der Steigung oberhalb Tengen als Solo-Gruppe 3 aus und fuhr die kurze Strecke der Donau entlang bis zum neuen Restaurant in Tuttlingen. Gruppe 2, die von Zimmern via Oefingen zurück nach Immendingen eine Donau-Nord-Zusatz-Schlaufe fuhr, kam nur kurz später ebenfalls im Restaurant „La Vie“ an, wo alle das sehr gute Mittagessen genossen. Sepp nahm den Berg ausgangs Tuttlingen mit Vorsprung in Angriff und erwartete uns im Wasserburgertal. Gemeinsam absolvierten alle die Gruppe-2-Schlaufe zum Aachtopf, wo wir direkt an der Donauquelle Kuchen und Kaffee huldigten. Die restliche Strecke via Singen zurück nach Thayngen wurde durch alle gemeinsam abgespult. Wir genossen viele Radwege und schöne Nebenstrassen mit äusserst wenig Autos und kamen so zu einem herrlichen Tour-Erlebnis.

31. August 2019 / TT Sattelegg
Nach einer kurzen Foto-Session starteten alle 3 Gruppen beim Restaurant Neubühl Wädenswil in Richtung Sattelegg los. Bereits vor der Tour hat man die Streckenführung der Gruppe 3 entschärft, da das Streckenprofil doch etwas zu ambitiös gewählt wurde. Gruppe 1 radelte via Schönenberg, Schindellegi, Feusisberg, Galgenen zur Sattelegg, während Gruppe 2 die etwas flachere Variante über Samstagern direkt nach Feusisberg fuhr. Anschliessend gings für beide Gruppen über die Sattelegg zum Sihlsee. Gruppe 3 hingegen pedalte zwar wie Gruppe 1 nach Schindellegi, aber von dort aus direkt zum Sihlsee und vor allem natürlich in einem gemütlicheren Tempo. Ab Willerzell sollten eigentlich alle 3 Gruppen die gleiche Strecke über Studen, Unteriberg zur hinteren Sihlseebrücke fahren, doch auf Grund der Zeitverhältnisse wählte Gruppe 2 den direkten Weg. Auf

dem Parkplatz vor dem «Steinbach» empfing uns Judith mit Getränken und leckeren Mandelgipfeln. Leider wurde die Pause von einem nicht gerade freundlichen Zeitgenossen getrübt, der uns vom Parkplatz wegschickte, obwohl dieses Etablissement erst um 18:00Uhr öffnete. Kurzerhand fand nun die Verpflegung für Gruppe 1 und 2 auf der anderen Seeseite auf einem offiziellen Parkplatz statt. Nach der Pause wurde wieder fleissig weiter gestrampelt – für die einen etwas mehr, via Raten, Schönenberg nach Wädenswil und für die anderen etwas weniger, was etwa dem kürzesten Weg mit ein paar Goodies entsprach. Nach der Tour traf man sich noch bei Thomas zum Grillieren auf der Terrasse, wo die Pedaleure die Tour gemütlich ausklingen liessen.
Recht herzlichen Dank an Thomas und Silvia für die gute Organisation und die Bewirtschaftung Es war eine schöne, aber auch anstrengende Tour.

14. September 2019 / TT Rund um den Untersee
Der Startort wurde von Kreuzlingen nach Stein am Rhein verlegt und die fünf Angemeldeten trafen sich beim Bahnhof. Die Gruppe 2 übernahm kurzfristig Fritz Meier. Der Tourenleiter Sepp Bächtiger führte Irmgard Giudice und Thomas Kleesattel nach Radolfzell. Dort machten sie einen Zwischenstopp, bevor sie die Seenähe verliessen und nach Kaltbrunn hinauf radelten. Fritz Meier und Roger Rubli verabschiedeten sich nach der Grenze und erklommen die markante Steigung nach Schienen hinauf. Nach einer weiteren Schlaufe um Radolfszell herum trafen sich die Gruppen im Restaurant Seegarten in Allensbach. Gestärkt begab sich die Gruppe 2 noch einmal zu einem Abstecher um danach wie Gruppe 3 die Grenze über die Brücke zu passieren. Auf Schweizerboden genossen wir den neuen Radweg und pedalten in forschem Tempo über weitere Radwege und durch die Dörfer zum Ziel. Im Restaurant Bahnhof stärkten wir uns mit dem Kantonsgetränk und begaben uns danach heimwärts.

28. September 2019 / ST Toggenburg
Start und Ziel sind beim Restaurant Krone Balterswil – Bichelsee.
Gr. 2 mit Fritz Meier starten Irmgard, Stepanka, Erwin, Paul und Kari um 9.00 Uhr bei nur etwa 14 Grad zur diesjährigen Schlusstour Richtung Fischingen. Zwischen Fischingen und Mühlrüti werden wir durch mehre Baustellen mit Lichtsignalen gebremst. In Mühlrüti ist WC Halt. Wir schaffen die Weiterfahrt direkt vor der Alpabfahrt in Richtung Mosnang, so ist die Strasse nicht mit Kuhfladen garniert. Über Bütschwil - Ganterschwil ins Neckertal. Ab der Achsäge folgt der anspruchsvolle Anstieg nach Wolfertswil. Mit zum Teil 10% Steigung
weicht auch die letzte Kälte aus den Knochen. Abfahrt nach Flawil zum Znünihalt im Chocolarium Maestrani.
In der Gr.3 mit Thomas, Heiner, Werner, Bruno, Sepp und Susanna ging's etwas gemütlicher nach Fischingen, was zur Folge hatte, dass die Gr.3 kurz vor Mühlrüti echt verschissene Strassenzustände vorfand. Nach der Abfahrt ins Toggi stieg die Strecke ab Lütisburg bis Buebental wieder an, was die älteren Semester etwas forderte. Dafür durften alle dann die schnelle Anfahrt hinter Thomas zum Chocolarium geniessen. Die Gr.3 trat als Erste den Rückweg an, was fast zu einer Punktlandung mit Gr.2 im Ziel führte.
Der Rückweg der Gr.2 führt, jetzt mit angenehmen Temperaturen über Uzwil – Zuzwil - Wüppenau quer durch Mostindien nach Tobel – Münchwilen. Der letzte Aufstieg nach Eschlikon und flaches Ausrollen zum Mittagessen in Balterswil. Auch die letzte Ausfahrt haben wir ohne Unfall und Pannen hinter uns gebracht.
Der schnelle Strassen-Vierer mit Roger, Beat, Roberto und Max startete mit einer Viertelstunde Verzögerung, Roberto hatte sich in der Zeit zum Start verschätzt. Mit viel Speed ging es dann über mehrere Höger via Kirchberg, Mosnang, Oberhelfenswil, Ebersol zu Maestrani zum Kaffeehalt. Nach dem zweiten Platten von Beat führte die Route in Niederbühren über ein Fusswegbrüggli über die Autobahn und die Thur Richtung Niederhelfenswil, Heiligkreuz, Hosenruck zum letzten grossen Anstieg nach Remensberg. Die Rückfahrt über Lanterswil, Nägelishueb bis Tägerschen auf kleinen Nebenstrassen war erste Sahne. Weiter via Münchwilen und Sirnach ging es im grösseren Verkehr, dafür ist die Strecke über Hurnen wieder ein Veloparadies.
Fazit: 92 km 1700 Höhenmeter und als letzte Gruppe beim Mittagessen mit Suppe, Salat und Züri-Gschnätzlets mit Rösti und als Abschluss ein Dessert. Danke Andy fürs Organisieren.

12. Oktober 2019 / MTB Wildspitz
Der Tourenleiter Beat und die Teilnehmerin / Partnerin entschieden sich, die Tour nicht durchzuführen.

26. Oktober 2019 / MTB Züri Oberland
Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Die Bedingungen wären für eine Trainingsfahrt auf der Strasse perfekt gewesen. Heute war aber Biken angesagt, die beiden

Teilnehmer begaben sich auf die Strecke Richtung Pfäffikon und Wallikertobel. Die goldgelben Blätter der Buchen und der Ahorne leuchteten hell, die Teiche entlang dem Weg glitzerten silbrig in der schönen Nachmittagssonne. Auf kurz/kurz war das Tenü reduziert beim Aufstieg über Dürstelen und dem Golfplatz auf den Stoffel. Oben wechselte die Aussicht von Richtung Zürichsee und Alpen Richtung Osten über das Tösstal. Hier begann nun die Abfahrt über die Singletrails durch das Luppentobel und dann auf der anderen Talseite durch das Wallikertobel hinunter, von da längs dem Pfaffberg mit einem kurzen Abstecher zum römischen Kastell. Dem Pfäffkersee entlang (warum ist eigentlich Pfäffikon kein Tourismusort?) führte die Strecke zurück über Faichrüti nach Volketswil. 100% zufrieden, schwärmte Paul beim Abschlussbier, bevor er wieder die Schlussfahrt zur S-Bahn in Uster unter die Räder nahm.

Sportclub Zürcher Kantonalbank
Sektion Rad, Tourenchef

Einsiedeln, 19.12.2019
Andy Schneider